

Bedienungsanleitung

Operating instructions / Manuel d'utilisation



CARO Vision MA[®]




tenHaaft[®]

Innovative Mobile Technology

05/2010 Sprache / language / langue: deutsch / english / français



Inhaltsverzeichnis / Table of content / Manuel d'utilisation

 Deutsch	3
 English	21
 Français	39

Inhaltsverzeichnis

D

Allgemeines

Einleitung	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Zur Besonderen Beachtung	8

Bedienung Satfinder

Satfinder - Bedien- und Anzeigeelemente	9
Bedienelemente zur Antennenausrichtung	9
Bedienvorgang Antennenausrichtung	10
Einstellungen Service Menü	13
Störungsanzeigen	13

Aufbau- und Gerätebeschreibung

Anschlüsse und Display	14
Empfang in fernen Ländern	15
Konformitätserklärung	17

Anhänge

Anhang Suchsatelliten	18
Hinweise zum Umweltschutz	20



Vielen Dank, dass Sie sich für eine CARO® Vision MA aus dem Hause ten Haaft entschieden haben.

Die manuelle Satanlage wurde speziell für den mobilen Einsatz entwickelt und wird Ihnen auf den folgenden Seiten näher vorgestellt.

Voraussetzung für eine problemlose Verwendung der CARO® Vision MA ist die ordnungsgemäße Installation der Anlage, wie in der Montageanleitung beschrieben.

Zum Lieferumfang der CARO® Vision MA gehören neben der flachen Antenne, ein stabiler Kurbelmast und der Satfinder.

Die äußerst robuste CARO® Flachantenne hat sich jahrelang im Einsatz bewährt, ist hagelresistent und bietet einen guten Empfang.

Die intelligente Satellitenerkennung mit dem SATFINDER ist optisch sowie akustisch unterstützt.

Jeder eingefleischte Reisemobil- und Wohnwagenbesitzer weiß, wie schwer die manuelle Ausrichtung einer Satellitenantenne per Hand ist, vor allem im digitalen Zeitalter. Daher lag unser Hauptaugenmerk während der Entwicklungsphase auf der einfachen und schnellen Bedienung.

Bestimmungsgemäße Verwendung

D

Die bestimmungsgemäße Verwendung Ihrer CARO® Vision MA ist der Einsatz in Reisemobilen, Wohnanhängern (Caravans) oder anderen Kraftfahrzeugen zum Empfang von normgerechten Satellitenfernsehsignalen im Ku-Band (Frequenzband).

Das Produkt dient dazu, bei geparktem Trägerfahrzeug die eingebaute Antenne auf einen der für Europa üblichen, geostationären, direkt strahlenden Fernsehsatelliten manuell auszurichten.

Die Spannungsversorgung erfolgt in der Regel über die meisten handelsüblichen Receiver. Optional ist ein Spannungskabel als Verbindung zum Zigarettenanzünder beigelegt.

Dieses Produkt ist bestimmt für die Festmontage auf Wohnmobilen oder Caravans mit einer Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 130 km/h.

Um einen zuverlässigen und sachgerechten Betrieb Ihrer CARO® Vision MA zu gewährleisten, ist ein anderer Einsatz als vorgegeben nicht zulässig.

- Eine Veränderung des Gesamtgerätes durch Entfernen einzelner Komponenten oder Hinzufügen anderer Komponenten ist unzulässig
- Beim Einbau in das Kraftfahrzeug sind die einschlägigen, anerkannten Richtlinien des KFZ-Gewerbes zu beachten und zu erfüllen. Die Montage des Mastes und der Antenne hat unter genauer Beachtung der mitgelieferten Montageanleitung zu erfolgen.
- Das Produkt bedarf keiner regelmäßigen Wartung. Die Gehäuse dürfen nicht geöffnet werden.
- Vermeiden Sie es, das Wohnmobil mit Sat-Anlage in einer Bürstenwaschanlage, Waschstraße oder mit Hochdruckreinigern zu waschen.
- Fahren Sie die Anlage bei starkem Wind oder Sturm ein.
- Die Montage ist nur auf harten Fahrzeugdächern mit genügender Festigkeit und Eigenstabilität zulässig.
- Bei Unklarheiten oder Problemen wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder eine vom Hersteller anerkannte Fachwerkstatt.

ten Haaft GmbH
Oberer Strietweg 8 · DE-75245 Neulingen
Tel. +49 (0) 7237 4855-0 · Fax +49 (0) 7237 4855-50
info@ten-haaft.de · www.ten-haaft.com

Lieferumfang:

- Flachantenne mit rauscharem LNB
- Stabiler und leicht bedienbarer Kurbelmast
- Satfinder
- Bedienungsanleitung, Montageanleitung



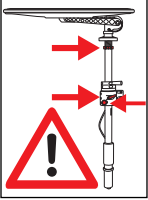
Wichtige Daten:

- Antennengröße 50 x 50 cm
- Höhe ca. 19 cm
- Gewicht ca. 8 kg
- 3 Jahre Garantie

Zur Besonderen Beachtung

D

Bei Fahrt arretieren
Driving: Locking
Démarrage: Blocage



Vor Fahrtantritt Antenne mit Klemmelementen fixieren.



Wenn Sie ungewöhnliche Gerüche oder Rauch wahrnehmen, trennen Sie den Satfinder von der Spannungsversorgung als auch vom Receiver und lassen Sie ihn vom Fachmann überprüfen.



Um Störungen Ihres Fernsehgerätes oder der Satellitenempfangsanlage zu vermeiden ist es sehr empfehlenswert, dass Sie Ihr Fernsehgerät im Fahrzeug ‚erden‘. Verbinden Sie dazu nur die frei zugängliche Masse Ihres Fernsehgerätes mit dem Fahrzeugchassis.

Vor dem Ausfahren der Antenne darauf achten, dass kein Gegenstand (Baumstamm, Ast, Schild etc.) diesen Vorgang stört.

Vor Beginn jeder Fahrt überzeugen Sie sich als Führer des Kraftfahrzeuges durch einen Blick auf die Außeneinheit bitte persönlich davon, dass die Antenne vollständig eingefahren ist.



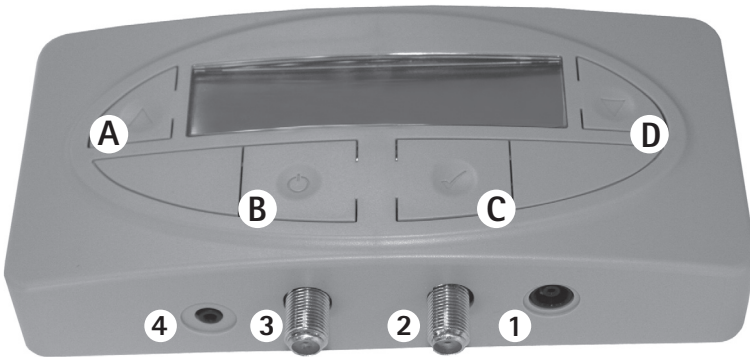
In den verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche gesetzliche Vorgaben für den Betrieb von Satellitenempfangsanlagen und elektrischen sowie elektronischen Geräten im Allgemeinen. Als Benutzer einer solchen Anlage sind Sie für die Einhaltung der jeweiligen Vorschriften selbst verantwortlich.



Beachten Sie unbedingt, dass alle Teile dieser Anlage eine Gefahr für Kinder darstellen können. So kann das Verschlucken von Kleinteilen wie z.B. Batterien lebensgefährlich sein! Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt mit dieser Anlage oder Teilen davon spielen. Achten Sie immer darauf, dass sich während der Antennenbewegung keine Personen im Aktionsradius der Antenne aufhalten.

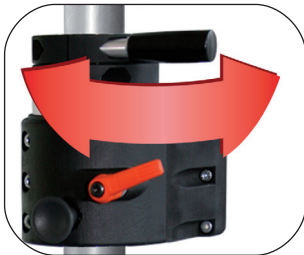
Satfinder – Bedien- und Anzeigeelemente

D



- A** △ : ZURÜCK- Taste
- B** ⏻ : EIN / STANDBY- Taste
- C** ✓ : OK / MENÜ WEITER Taste
- D** ▽ : WEITER-Taste
- 1** Spannungsversorgung (optional falls Receiver die Stromversorgung nicht übernimmt, Kabel mitgeliefert.)
- 2** F-Buchse: Kabel zum Receiver
- 3** F-Buchse: Kabel zur Antenne (LNB)
- 4** Buchse : für Servicezwecke

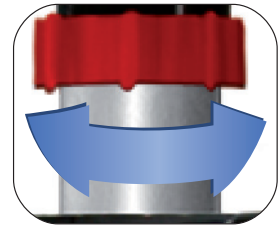
Bedienelemente zur Antennenausrichtung



Links Rechts Bewegung:
Handgriff für die Himmelsrichtungs-Einstellung (Azimut) der Antenne.



Auf und Ab Bewegung:
Drehgriff mit Skala für die Neigungswinkel-Einstellung (Elevation) der Antenne.




Arretierungen bei Fahrt oder starkem Wind.
Vor Ausrichtung der Antenne lösen.
Vor der Fahrt Antenne auf Anschlag eindrehen.




Bedienvorgang Antennenausrichtung

D




- 1 Voraussetzung für den Bedienvorgang:
Fahrzeug ist in waagerechter Position geparkt.
Receiver und TV eingeschaltet.
Im Normalfall liefert der Receiver die Spannung für den Satfinder. Alternativ siehe Kapitel **Anschlüsse und Display**.

EIN / STANDBY „“ Taste kurz drücken, bis eine Anzeige im Display erscheint.



- 2 Satellit auswählen:
Um den Satelliten zu ändern (z. B. auf Astra 1) drücken Sie „“ oder „“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „“.

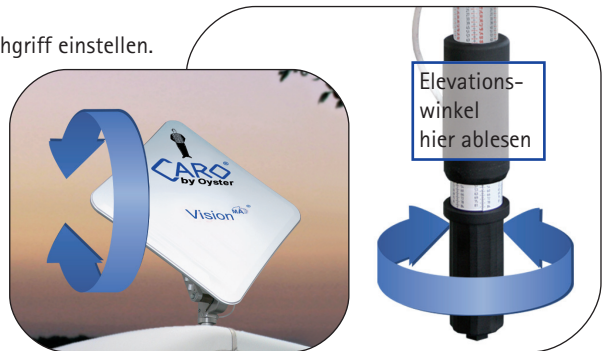


- 3 Standort eingeben:
Der letzte Standort erscheint im Display (z. B. Schweiz) und kann ebenfalls mit „“ oder „“ verändert und mit „“ bestätigt werden.



Informationsanzeige
Peilwinkel für die
Antenneneinstellung

- 4 Neigungswinkel (Elevation):
Peilwinkel der Antenne mit Drehgriff einstellen.



- 5 Himmelsrichtung (Azimut):
Peilwinkel der Antenne mit Hebel einstellen.

Der Hebel kann durch los-schrauben und drehen anders positioniert werden.



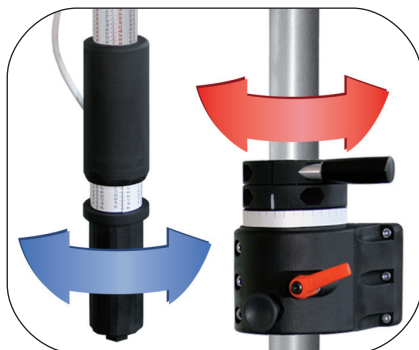
- 6 Nach dem Ausrichten der Antenne auf die
Elevationswinkel kommen Sie mit „✓“ in die
Sat-Suche.

Das Finden des gewünschten Satelliten wird
durch einen Piepton signalisiert und im Dis-
play erscheint die Signalstärkeanzeige.



- 7 Neigungswinkel (Elevation) variieren, falls beim ersten Drehen der Satellit nicht gefunden wird.

Anschließend langsam die Himmelsrichtung (Azimuth) verändern. Gleichmäßig drehen.




- 8 Eine Signalsoptimierung erhalten Sie durch eine Feineinstellung und unter Beachtung der Signalstärke.

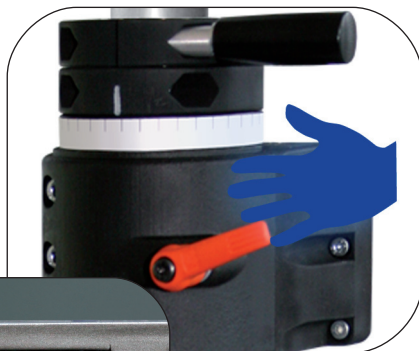
Lock erscheint dauerhaft im Display, wenn eine Verbindung zum Satelliten hergestellt ist.

Unterstützt wird dieser Vorgang durch ein akustisches Signal (Piepton). Tonfolge steigt mit der Signalstärke.



- 9 Abschluss:
Für einen sicheren Halt der Antenne, arretieren Sie den Antennenmast.

Nachdem Sie den Satfinder über die EIN / STANDBY-Taste „“ ausgeschaltet haben, können Sie Ihr Fernsehprogramm genießen.





Einstellungen Service Menü

D

Zugang zum Service Menü:

Voraussetzung: Satfinder ist im STANDBY Modus.






Taste B „“ drücken und gedrückt halten, dann die Taste C „“ **zusammen** mit der Taste B mindestens eine Sekunde gedrückt halten.

Mit „“ weiter zu den Einstellmöglichkeiten.

Einstellmöglichkeiten im Service Menü:

- **Spracheinstellung – Funktion:**
Es stehen 13 Sprachen zur Auswahl. Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Finnisch, Tschechisch, Polnisch.
- **DIMMER – Funktion / Hindergrundbeleuchtung:**
Der Dimmer kann durch Dauerdruck stufenlos Aus bis maximale Helligkeit eingestellt werden.
- **SUMMER – Funktion Summer Zustand ein/ aus:**
Im Summer- Mode kann der Piepton an- und abgeschaltet werden.

Menüführung:

A „“: ZURÜCK- Taste / D „“: WEITER-Taste / C „“: OK Taste

Störungsanzeigen

Bei einer Spannungsversorgung außerhalb des Bereiches 9V - 28V, z.B. Batterie Tiefentladung, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Der Sat-Finder arbeitet nicht, wenn ein Fehler vorliegt (Error-Mode).

Anschlüsse und Display

D



- ① Spannungsversorgung (optional falls Receiver die Stromversorgung nicht übernimmt, Kabel mitgeliefert.)
- ② F-Buchse: Kabel zum Receiver
- ③ F-Buchse: Kabel zur Antenne (LNB)
- ④ Buchse : für Servicezwecke

In dem Suchmode werden im Display mehrere Informationen angezeigt:



- Die Signalstärke des zu findenden Satellit mit alphanumerischer Ziffernanzeige und mit Barcode- Pegelanzeige.
- H/V-Symbol für horizontale oder vertikale Transponderfrequenz
- HI-/LO-Symbol für HIGH- und LOW- Band
- LOCK- Symbol für gefundenen Satelliten

Betriebspannung:

Die Betriebsspannung wird in der Regel über die Buchse 2 (Receiver Anschluss) in den Sat-Finder geführt.

Beim Betreiben an einem Sat-Receiver mit einem LNB Ausgangsstrom grösser 400 mA reicht diese Anschlussbelegung aus.



Kann der Sat-Receiver den geforderten LNB- Ausgangsstrom nicht liefern, dann muss zusätzlich eine Stromversorgung an der Buchse 1 angeschlossen werden. Die Spannungsversorgung muss generell in dem Bereich 9V bis 28V liegen. Im Stecker befindet sich eine 2A Sicherung.

Empfang in fernen Ländern

D

In diesem Kapitel wird beschrieben wie man eine LNB Nachjustierung vornimmt um in den Randgebieten der Ausleuchtungszone von Fernsehsatelliten den Empfang zu optimieren. Dabei wird die LNB- oder die Antennenverschraubung gelöst und um ein bestimmtes Winkelmaß gedreht.

Diese Optimierung ist nur in Randgebieten notwendig. Die Durchführung wird nur technisch Versierten empfohlen.

Durch Verwendung der modernen Digitaltechnik vergrößert sich das Gebiet, in dem ein bestimmter Satellit empfangen werden kann, zum Teil erheblich.

Allerdings ‚zielen‘ alle Satelliten, die ein für Mitteleuropäer interessantes Programm aussenden, natürlich auch auf Mitteleuropa. Wenn sich die Empfangsanlage also außerhalb dieser Gegend befindet, dann schaut die Antenne ‚von der Seite‘ auf den Satelliten. Dieser Effekt nennt sich „Skew-Winkel“ oder auch „Polarisationsfehlwinkel“ und tritt insbesondere in Gegenden wie Portugal, Südspanien, Marokko, Griechenland, Türkei und ganz extrem auf den Kanarischen Inseln auf.

Die Empfangselektronik kompensiert diesen Effekt meist ohne weiteres Zutun, aber in manchen Fällen muss von Hand etwas ‚nachgeholfen‘ werden. Dieses ‚Nachhelfen‘ besteht darin, dass der LNB (Empfangskopf der Antenne) bzw. die komplette Flachantenne um einige Grad gedreht werden muss.

Für die folgenden Tabellen und Winkelangaben gilt als Festlegung: Zur Bestimmung der Drehrichtung schaut der Betrachter wie die Antenne in Richtung auf den Satelliten. Der Betrachter steht also hinter oder neben der Antenne. Gedreht wird jetzt je nach Antennenmodell der LNB vor der Antenne (Oyster®), der LNB in der Antenne (Cosmo®) oder die gesamte Antenne (CARO®).

- Drehrichtungen IM UHRZEIGERSINN sind negativ (-).
- Drehrichtungen GEGEN DEN UHRZEIGERSINN sind positiv (+).
- Bei einer Drehung in „+“ Richtung wird der LNB-Körper / die Antenne UNTEN nach RECHTS bewegt.
- Bei einer Drehung in „-“ Richtung wird der LNB-Körper / die Antenne UNTEN nach LINKS bewegt.

Empfang in fernen Ländern

D

Einstellung des LNBs in unterschiedlichen Gegenden:

Land	Astra I 19.2° Ost	Astra II 28.2° Ost	Astra III 23.5° Ost	Hotbird 13° Ost	Atlantic Bird 3 5° West
Deutschland und angrenz. Länder	0°	+8°	+4°	-6°	-23°
Frankreich	+7°	+14°	+1°	+2°	-15°
Beneluxstaaten	+3°	+9°	+6°	-2°	-16°
England	+7°	+12°	+10°	+3°	-9°
Irland	+11°	+16°	+13°	+7°	-6°
Portugal	+22°	+28°	+25°	+16°	-4°
Südspanien, Gibraltar	+20°	+28°	+24°	+14°	-8°
Skandinavien	-6°	-2°	-4°	-9°	-19°
Griechenland	-12°	0°	-7°	-20°	-38°
Türkei, Ukraine, Weißrussland	-20°	-11°	-15°	-26°	-39°
Kanarische Inseln	+39°	+44°	+42°	+34°	+12°
Marokko	+23°	+31°	+27°	+17°	-8°
Italien, Sizilien	-2°	+8°	+3°	-8°	-27°
Tunesien, Libyen	+4°	+15°	+9°	-4°	-27°
Naher Osten	-31°	-19°	-25°	-38°	---

Hinweis: Diese Tabelle enthält nur Richtwerte für den Skew-Winkel.

Korrekturen unter ca. 8° brauchen nicht unbedingt ausgeführt werden, solange guter Empfang gewährleistet ist. Die „Feineinstellung“ des Skew-Winkels ermöglicht häufig den Empfang von Satelliten in Gegenden, die eigentlich schon deutlich außerhalb des Versorgungsgebietes liegen. Die eigentlichen Versorgungsgebiete der einzelnen Satelliten können Sie unter www.lyngsat.com oder unter www.satcodx.com nachlesen. Diese beiden Webseiten bieten ganz allgemeine, interessante Informationen über das Kanalangebot und die Reichweite des Satellitenfernsehens.

Konformitätserklärung

D



*Konformitätserklärung
Declaration of Conformity
Déclaration de Conformité*

Wir, der Hersteller

ten Haaft GmbH
Oberer Strietweg 8
D-75245 Neulingen
Germany / Allemagne

erklären hiermit, dass folgendes Produkt

Caro Vision ®

den wesentlichen Anforderungen der folgenden Vorschriften entspricht und somit ein **CE-Zeichen** in Übereinstimmung mit der **EMV-Richtlinie 2004/108/EG** trägt:

EN 61000-6-3 (2007) – Emission
EN 61000-6-1 (2007) – Störfestigkeit

Neulingen, den 15.03.2010

Roman Bittigkoffer
Geschäftsführer

Anhang Suchsatelliten

D

ASTRA 1:

Der Satellit sendet insgesamt über 50 frei empfangbare deutschsprachige Fernsehprogramme, darunter ausnahmslos alle großen privaten Sendeanstalten, die öffentlichrechtlichen und alle Dritten sowie zahllose Radioprogramme, darunter auch alle öffentlichrechtlichen Radiosender aller deutschen Rundfunkanstalten. Er kann leider in der Türkei, im östlichen Mittelmeer und im Osten Europas nicht oder nur sehr eingeschränkt empfangen werden.

ASTRA 2:

ASTRA 2 deckt primär den englischsprachigen Raum in Europa ab. Die bekannten englischsprachigen Nachrichtensender sind hier zu finden. Der Empfangsbereich ist in verschiedene Zonen aufgeteilt. Nur auf den britischen Inseln und in Irland stehen alle Programme zuverlässig zur Verfügung.

ASTRA 3:

ASTRA 3 sendet Programmpakete aus den Niederlanden, aus Tschechien und aus der Slowakei. Südeuropa wird von den Astra 3 Signalen nicht zuverlässig erreicht.

HOTBIRD (auch „Eutelsat Hotbird“ genannt):

Wie ASTRA, so ist auch HOTBIRD ein ganzes Satellitensystem, nicht nur ein einzelner Satellit. Insgesamt werden über 200 digitale Programme frei empfangbar in verschiedenen Sprachen gesendet. Hotbird deckt wirklich ganz Europa ab – wenn auch mit deutlich schwächeren Signalen als Astra. In Griechenland und der Türkei ist Hotbird die einfachste Möglichkeit, deutsche Sender zu empfangen.

THOR und SIRIUS:

Diese Satelliten decken den nordeuropäischen Raum ab, sowohl vom Programmangebot als auch von der Ausleuchtzone. Viele, wenn auch nicht alle Programme von Thor und Sirius sind bis hinunter nach Süddeutschland zu empfangen, wenn eine ausreichend große Antenne verwendet wird. Nahezu alle Programme sind allerdings verschlüsselt.

ATLANTIC BIRD 3:

Der Satellit versorgt primär Frankreich und Benelux, ist aber mit geeigneten Parabolantennen in ganz Europa problemlos zu empfangen. Er sendet einige französische Programme digital und unverschlüsselt aus.

HISPASAT:

HISPASAT deckt insbesondere die Iberische Halbinsel und die Kanarischen Inseln ab, ist aber auch in Italien, Frankreich, Benelux etc. gut zu empfangen. Das Programmangebot ist auf den spanischen Raum zugeschnitten.

EUTELSAT W3A:

Der Satellit mit dem insgesamt bei weitem größten Empfangsgebiet. Neben ganz Europa wird auch der Nahe Osten ausgeleuchtet. Allerdings sind die Signale insgesamt deutlich schwächer als bei den anderen Satelliten.

EUTELSAT W2:

Dieser Satellit sendet verschiedene Programmpakete kleinerer europäischer Staaten, liefert aber ein relativ schwaches Signal.

HELLAS SAT 2:

HELLAS SAT 2 sendet einige griechische Programme und ein großes Programmangebot aus osteuropäischen Staaten wie z.B. Bulgarien oder der Ukraine.

EUROBIRD 9:

EUROBIRD 9 sendet einige italienische, schwedische und diverse andere Programme mit europaweiter Reichweite aus.

Türksat:

Türksat sendet hauptsächlich türkische Programme und deckt mit seinen zwei Ausleuchtzonen fast den kompletten Europäischen und Arabischen Raum ab.

Telstar:

Dieser Satellit sendet europaweit einige Sender in verschiedenen Europäischen und Arabischen Sprachen aus.

Amos:

Der Satellit versorgt mit seinen Programmpaketen Rumänien, Ungarn und die Ukraine. Amos ist über den mittleren und östlichen Teil von Europa zu empfangen.

Hinweise zum Umweltschutz

D



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwertung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Altfahrzeugverordnung - ELV

Der Receiver ist als Zubehör zur Verwendung auf Kraftfahrzeugen zertifiziert und vorgesehen. Die Entsorgung kann demgemäß im Rahmen der Altfahrzeug-Verordnung (Europäische Altfahrzeugrichtlinie ELV, 2000/ 53/EG; für Deutschland: AltfahrzeugV) zusammen mit dem Kraftfahrzeug erfolgen. Der Receiver enthält keine der gemäß Richtlinie als umweltschädlich eingestufteten Stoffe.

Abschließend wünschen wir Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Haapt Produkt!

English

E

Table of content

Generals

Introduction	23
Proper use and information	24
Safety information	26

E Operation instructions sat finder

Control Instruments Sat finder	27
Control Instruments for antenna adjustment	27
Operation instructions antenna adjustment	28
Configurations in the service menu	31
Fault code	31

Piece of equipment description

Display and Connections	32
Receptions in remote areas	33
Declaration of CE Conformity	35

Appendix

Search satellites	36
Protection of the environment	38

Introduction



Thank you for choosing a CARO VISION MA[®] system by ten Haaft.

The manual satellite-reception system was developed for mobile use in vehicles and is described on the following pages.

Precondition for the proper use of the CARO VISION MA[®] is the installation of the whole system in accordance with the assembly instruction sheet.

The scope of delivery of the CARO VISION MA[®] contains a flat antenna, a sturdy crank mast and the SAT FINDER.

The robust CARO[®] flat antenna has proven itself over years of application. It is hail resistant and provides strong reception.

The intelligent satellite recognition with the SAT FINDER is supported by optical and acoustic indicators.

Every experienced owner of motor homes and caravans knows how difficult the manual adjustment of an antenna is, especially since the age of digital reception. This is why our main focus of attention during the development stage was ease of use and fast handling.

E

Proper use and operation

The CARO VISION MA® is developed for use on motorhomes, caravans or other vehicles. This product is designed for receiving television and radio signals, in parked vehicles, from geostationary satellites transmitting directly to Europe.

E

This product enables the provided antenna to be aimed manually, installed in a stationary vehicle, onto a television satellite.

The power to the system is supplied usually by a standard receiver. For optional use, a cable as power supply connection to the cigarette lighter is enhanced.

This product has been designed for use in a fixed installation on motorhomes or camper trailers with maximum speeds of 130 km/h.

Use of the CARO VISION MA® equipment for any purpose other than that specified is not permitted.

- It is not permitted to change the overall device by removing or adding individual components.
- All of the relevant and approved guidelines of the automotive industry must be observed and complied with. All instructions in the supplied Installation Instructions must be carefully followed.
- No regular maintenance is required for the product. All housings and enclosures must not be opened.
- Do not clean your vehicle with the mounted satellite system in a single-bay or drive-through car wash or with a high-pressure cleaner.
- In case of storm or strong winds, crank the antenna down.
- The equipment must only be installed on hard vehicle roofs which are sufficiently strong and inherently stable.
- In the event of any problems, or if you are unsure about anything, please contact the manufacturer directly or a specialist workshop which is approved by the manufacturer.

ten Haaft GmbH
Oberer Strietweg 8 · DE-75245 Neulingen
Tel. +49 (0) 7237 4855-0 · Fax +49 (0) 7237 4855-50
info@ten-haaft.de · www.ten-haaft.com

Scope of delivery:

- Flat antenna with low noise LNB
- Sturdy and easy to handle crank mast
- SAT FINDER
- Operation manual, mounting instructions

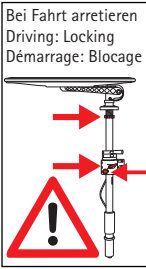


Important data :

- Antenna size 50 x 50 cm / 19,76 x 19,67 inch
- Height: approx. 19 cm / 7,48 inch
- Weight: approx. 9 kg
- 3 years manufacturer warranty

Safety information

E



Lock Antenna before traveling with the fixing parts.



Should you ever notice an unusual smell or smoke; immediately disconnect the device from the power supply and the receiver and have it checked by a qualified professional.



It is recommended that you ground your television set in the vehicle to avoid interference on your television set or satellite receiver. Only connect the freely accessible ground of your television set to the vehicle chassis.

Take care that there is no obstacle e. g. tree or traffic sign, which might disturb erecting the antenna.

The driver of the vehicle must inspect the antenna unit before driving off, to ensure that the antenna is fully retracted.

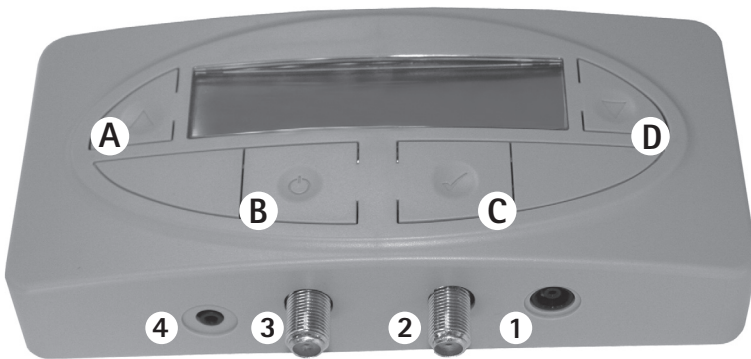


Please note that different legal requirements may apply to the operation of electrical and electronic equipment in different countries. As the user of this equipment, you yourself are responsible for ensuring compliance with the relevant laws and regulations.



Keep in mind that all parts of this system may be dangerous to children. The swallowing of small parts such as batteries can be fatal! Never leave children unattended in the vicinity of the system or its components. Ensure that there are no persons within the operating radius of the antenna when it is operated.

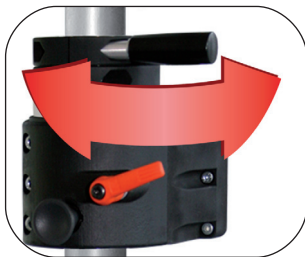
Control Instruments Sat finder



- Ⓐ △ : Down Button
- Ⓑ ⏻ : On / Standby- button
- Ⓒ ✓ : OK/ Menu continue button
- Ⓓ ▽ : UP Button

- ① Power Supply (optional, if receiver doesn't provide power supply, cable enhanced)
- ② socket: cable to the receiver
- ③ socket: cable to the antenna (LNB)
- ④ socket: for service reasons

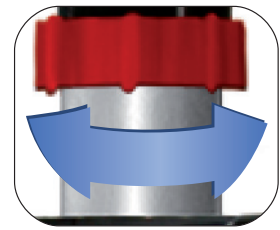
Control Instruments for antenna adjustment



Left right movement:
Handhold for point of compass direction adjustment (Azimuth) of the antenna.



Up down movement:
Turning handle with scale for inclination angle (Elevation) of the antenna.




Locks for travelling or strong wind.
Before adjustment relock antenna.
Before driving fully retract the antenna.

Operating instructions antenna adjustment

E

1 Precondition for starting operation:

The vehicle is parked horizontally. Receiver and TV are on.
Usually the power for the SAT FINDER is supplied by the receiver. Alternatively please see chapter Display and Connections.

On / Stand-BY : Press the button briefly, until a indications on the display appear.



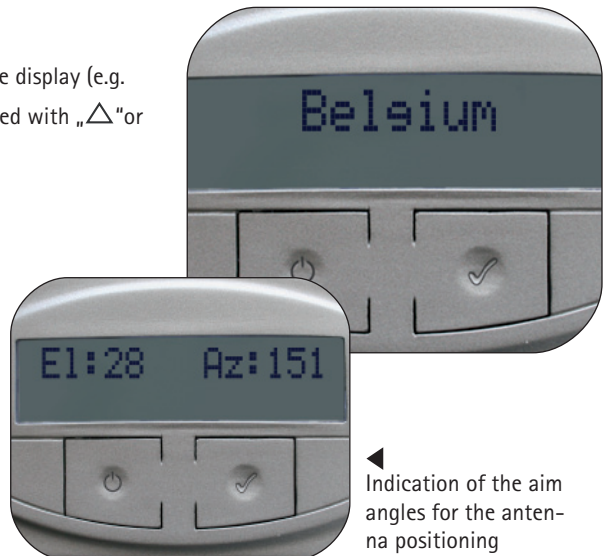
2 Choose search satellite:

For change the satellite please press „△“ or „▽“ and confirm with „✔“.



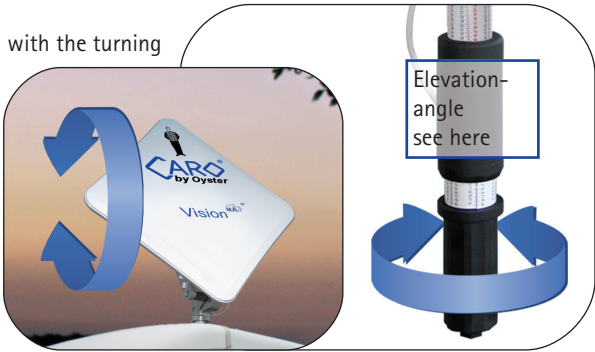
3 Indicate location

The last position appears on the display (e.g. Switzerland) and can be changed with „△“ or „▽“ be confirmed with „✔“.



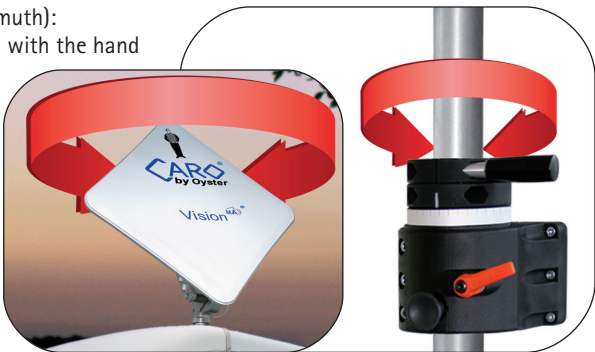
Indication of the aim angles for the antenna positioning

- 4 Inclination (Elevation):
The aimed angle of the antenna with the turning handle.



- 5 Point of compass direction (Azimuth):
The aimed angle of the antenna with the hand hold.

By unscrewing the hand hold and turning, it can be moved and relocked.



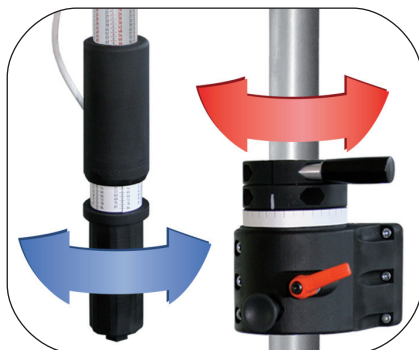
- 6 After positioning of the antenna onto the aimed angles you come into the satellite search mode by pressing "✓".

The finding of the desired satellite is signalled by a beep and in the display appears the signal strength indication.



- 7 Vary Inclination, if the satellite isn't be found at the first turning.

Then modify gently the compass direction (Azimuth). Turn consistently.




- 8 Optimize the signal strength by carefully turning and regarding simultaneously the signal strength.

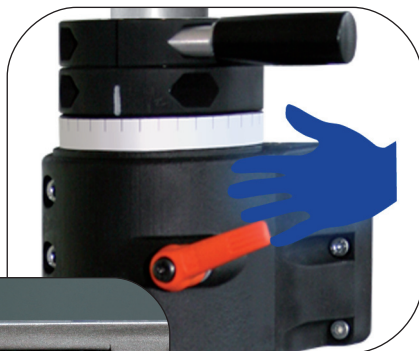
LOCK appears continuously on the display, if a connection to the satellite is build up.

This process is supported by a beep. The tone sequence increases with the signal strength.



- 9 Completion:
Locking and pressing green button of the remote control.

After you switched off the SAT FINDER by pressing the ON / StandBy Button „“, you can enjoy your TV program.



Configurations in the service menu

Access to the service menu:

Precondition: The SAT FINDER is in the STANDBY Mode.

Press button B „⏻“ and keep it pressed, then press button C „✓“ together with the button B, minimum one second.
With „✓“, you come to the configuration options.



E

Configurations options in the service menu:

- **Language Configuration option**
You can choose between 13 languages: German, English, French, Netherlands, Italian, Spain, Portuguese, Swedish, Norwegian, Danish, Finnish, Czech, Polish.
- **Backlight Configuration option:**
The dimmer can be adjusted step less, by pressing continuously the buttons.
- **Beep Configuration option:**
The beep can be switched on and off in the beep configuration mode.

Moving in the menu:

A „△“: Down Button / D „▽“: UP Button / C „✓“: OK button

Fault code

If the power supply is out of the range of 9V to 28 V, an error is indicated. The SAT FINDER doesn't work in the error mode.

Display and Connections



- ① Power Supply (optional, if receiver doesn't provide power supply, cable enhanced)
- ② socket: cable to the receiver
- ③ socket: cable to the antenna (LNB)
- ④ socket: for service reasons

In the search mode, there are indicated some information items on the display.



- The signal strength of the satellite, which is to be finding, is indicated alpha numeric and bar code.
- H/V Symbol for the vertical or vertical satellite frequency.
- HI - /LO Symbol for the HIGH and LOW range.
- LOCK Symbol for the found satellite

Working voltage:

The working voltage for the SAT FINDER is usually provided by the socket 2 (Receiver connection).

A receiver with a LNB output current, more than 400mA, should be sufficient.



If the receiver can't provide the needed LNB output current, a additional power supply can be connected to the socket 1. The supplying power voltage has to be between 9 V and 28 V. Inside the socket is a 2A fuse.

Reception in remote areas

This chapter describes how to optimise the reception in areas near the edge of a satellite footprint, by readjusting the LNB. For this, the LNB has to be unscrewed and be turned to a certain angle. This optimizing is only necessary in remote areas. This operation is only recommended for people with competence.

State-of-the art digital technology can considerably enlarge the area in which a satellite can be received.

Most satellites broadcasting channels of interest to Central European viewers are aimed at Central Europe. In locations outside this area, the antenna has a lateral „view“ on the satellite. This effect is known as the „skew angle“ or „polarization angle“ and occurs particularly in southern regions such as Portugal, Spain, Morocco, Greece, Turkey, and most extremely on the Canary Islands.

This effect is mostly compensated by the receiver's electronics, but sometimes requires some manual fine-tuning by pivoting the LNB (reception head) or the complete flat-panel antenna by some degrees.

The following definitions apply to the following tables and angles:

To determine the sense of rotation, the viewer looks towards the satellite from the perspective of the antenna. Accordingly, the viewer is located behind the antenna or at its side. Depending on the antenna model, either the LNB in front of the antenna dish (Oyster®), the LNB within the antenna (Cosmo®) or the complete antenna (Caro®) must be turned.

- Rotations in CLOCKWISE direction are negative (-).
- Rotations in COUNTERCLOCKWISE direction are positive (+).
- A rotation in „+“ direction hence means that the BOTTOM of the LNB or antenna is turned to the RIGHT.
- A rotation in „-“ direction hence means that the BOTTOM of the LNB or antenna is turned to the LEFT.

Reception in remote areas

Setting of the LNB for the various regions:

Country	Astra I 19.2° East	Astra II 28.2° East	Astra III 23.5° East	Hotbird 13° East	Atlantic Bird 3 5° West
Germany and neighbouring countries	0°	+8°	+4°	-6°	-23°
France	+7°	+14°	+1°	+2°	-15°
Benelux	+3°	+9°	+6°	-2°	-16°
England	+7°	+12°	+10°	+3°	-9°
Ireland	+11°	+16°	+13°	+7°	-6°
Portugal	+22°	+28°	+25°	+16°	-4°
Southern Spain, Gibraltar	+20°	+28°	+24°	+14°	-8°
Scandinavia	-6°	-2°	-4°	-9°	-19°
Greece	-12°	0°	-7°	-20°	-38°
Turkey, Ukraine, Belarus	-20°	-11°	-15°	-26°	-39°
Canary Islands	+39°	+44°	+42°	+34°	+12°
Morocco	+23°	+31°	+27°	+17°	-8°
Italy, Sicily	-2°	+8°	+3°	-8°	-27°
Tunisia, Libya	+4°	+15°	+9°	-4°	-27°
Near East	-31°	-19°	-25°	-38°	---

Note: The tabel contains only approximate values of the SKEW angle.

Adjustments of less than 8° are usually not required as long as reception is undisturbed. The fine-tuning of the skew angle often allows the reception of satellites in areas actually outside of their footprint. The footprints of the individual satellites can be found at www.lyngsat.com or www.satcodx.com. Both websites provide interesting information about the channels and footprints of the various satellites.

Konformitätserklärung



E

*Konformitätserklärung
Declaration of Conformity
Déclaration de Conformité*

Wir, der Hersteller

ten Haaft GmbH
Oberer Strietweg 8
D-75245 Neulingen
Germany / Allemagne

erklären hiermit, dass folgendes Produkt

Caro Vision ®

den wesentlichen Anforderungen der folgenden Vorschriften entspricht und somit ein **CE-Zeichen** in Übereinstimmung mit der **EMV-Richtlinie 2004/108/EG** trägt:

EN 61000-6-3 (2007) – Emission
EN 61000-6-1 (2007) – Störfestigkeit

Neulingen, den 15.03.2010

Roman Bittigkoffer
Geschäftsführer

Appendix: Search satellites

ASTRA 1:

Astra 1 primarily serves the German-speaking regions of Europe. It features more than 50 free-to-air programs in German language, including all major privately owned stations, stations under public law, their „third channels“ and numerous radio programs. Reception in Turkey, the Eastern Mediterranean and Eastern Europe is however poor or unavailable. With an 85-cm parabolic antenna, reception is possible even on the Canary Islands, in Morocco and in Greece.

ASTRA 2:

Astra 2 primarily covers the English-speaking regions of Europe. It transmits the popular free-to-air English-language news channels like BBC and ITV. The footprint is even larger than that of Astra 1, but the reception area is split into a northern and a southern zone. The full range of channels is only available in Central Europe. Free-to-air channels of the BBC and ITV can only be reliably received in Great Britain and Ireland, France, Benelux and the western areas of Germany.

ASTRA 3:

Astra 3 transmits programme packages from the Netherlands, the Czech Republic and Slovakia. Southern Europe is not covered by the footprint of the Astra 3 signals.

HOTBIRD („Eutelsat Hotbird“):

Like Astra, Hotbird is not a single satellite, but a system comprising several satellites. It transmits more than 200 digital free-to-air programs in several languages. Hotbird fully covers all of Europe, but at sometimes significantly lower signal levels than Astra. Hotbird is the easiest way to receive German stations in Greece and Turkey.

THOR and SIRIUS:

The channels and the footprint of Thor and Sirius cover Northern Europe. Many, sometimes all, channels of Thor and Sirius may be received even in Southern Germany if an adequately sized antenna is used. However, almost all channels are encrypted.

ATLANTIC BIRD 3:

Atlantic Bird 3 mainly covers France and Benelux, but can also be received all over Europe if a suitable parabolic antenna is used. It transmits several digital free-to-air French channels.

HISPASAT:

Hispasat covers mainly the Iberian Peninsula and the Canary Islands, but can also be received in Italy, France, Benelux etc. in good quality. The range of programs is focused on the Spanish region.

EUTELSAT W3A:

This satellite is undergoing some application changes, so no reliable data is available. Basically it covers the whole of Europe and the Middle East region. However, its signals are significantly weaker than those of the other satellites, and the use of an 85-cm antenna is hence recommended. This satellite is therefore unsuitable for the Caro and Cosmo units.

EUTELSAT W2:

EUTELSAT W2 transmits several channels packages of some smaller European countries, providing a weak signal which requires at least a 65-cm parabolic antenna.

HELLAS SAT 2:

This satellite transmits some Greek channels and a wide variety of channels of Eastern European countries such as Bulgaria or Ukraine.

Protection of the environment



At the end of its lifecycle, this product must not be disposed of with your normal waste, but instead must be returned to a recycling facility for electric and electronic devices. This is indicated by the symbol on the product, the operating manual or the packaging.

E

The materials can be reused in accordance with their identification. By reusing or recycling old equipment or making use of it in other ways you are making an important contribution to protecting our environment. Please contact your local council to find out where your nearest disposal facility is.

EC End-of-Life Vehicle Directive

The receiver is certified and intended for use as an accessory of a motor vehicle. The system may be disposed of together with the vehicle in accordance with the EC End-of-Life Vehicle Directive ELV, 2000/53/EC. The system does not contain any materials rated as hazardous to the environment according to the directive.

We hope you get a lot of enjoyment out of your new satellite system!

Français F

Manuel d'utilisation

Généralités

Introduction	41
Utilisation suivant votre destination	42
Points à observer plus particulièrement	44

Pointeur de satellite – SATFINDER

Elements de commande et d'affichage pour pointer le satellite	45
Elements à suivre pour le pointage de l'antenne	45
Méthode à suivre pour le pointage de l'antenne	46
Configuration service menu	49
Affichage des pannes	49

Description et caractéristiques de l'appareil

Connexions	50
Réception dans les pays éloignés	51
Déclaration de conformité	53

Annexes

Recherche satellites	54
Consignes sur l'environnement	56

F

Introduction



Merci d'avoir choisi la CARO[®] Vision MA de chez ten Haaft.

Ce système satellite manuel qui a été tout spécialement développé pour l'utilisation mobile va vous être présenté en détail dans les pages suivantes.

Pour le bon fonctionnement de votre CARO[®] Vision MA il est indispensable de bien respecter la notice de montage à l'installation.

L'utilisation du récepteur et du mât à poignée tournante va vous être expliquée dans la notice d'utilisation suivante.

La CARO[®] Vision MA est livrée avec une antenne plate, un mât stable à poignée tournante, et un pointeur de satellite. L'antenne CARO[®], résistante à la grêle, dont la robustesse a fait ses preuves depuis de longues années vous offre une excellente qualité de réception. La détection intelligente de satellites est accompagnée d'une indication visuelle et sonore.

Tous les utilisateurs de camping-cars et de caravanes savent combien il est difficile de pointer une antenne manuellement, surtout à l'époque du numérique.. C'est pourquoi, pendant son développement, nous avons porté une attention toute particulière sur une utilisation simple et rapide du dispositif.

Utilisation suivant votre la destination

L'utilisation conforme à la destination de votre CARO® Vision MA dans les camping-cars, les caravanes ou autres véhicules permet la réception de signaux satellites homologués sur bande de fréquences.

Notre dispositif est capable de cibler manuellement les antennes des véhicules en stationnement directement sur le satellite européen géostationnaire habituel.

F

Généralement, l'alimentation électrique est fournie par la plupart des démodulateurs commercialisés courants. Un câble de raccordement pour l'allume-cigare livré est une option.

Ce système est destiné au montage fixe sur les camping-cars ou caravanes ayant une vitesse maximum ne dépassant pas les 130 km/h.

Pour garantir le fonctionnement de votre CARO® Vision MA toute autre utilisation que celle définie ci-dessous est interdite.

- L'appareil dans son ensemble ne doit pas être modifié ni par suppression de composants ni par ajout d'autres composants.
- Le montage sur le véhicule doit être effectué en fonction des directives afférentes et homologuées en vigueur dans le secteur automobile. Le montage du mât et de l'antenne devront être effectués en suivant exactement la notice fournie.
- Le produit ne nécessite aucun entretien régulier. Ne pas ouvrir les boîtiers.
- Eviter de nettoyer le véhicule au karcher ou dans une station de lavage à brosses.
- En cas de tempête n'oubliez pas de rétracter l'antenne.
- Le montage n'est autorisé que sur les toits rigides présentant une résistance et une stabilité suffisantes.
- En cas de doute ou de problème, s'adresser au fabricant ou à un atelier spécialisé agréé par le fabricant.

ten Haaft GmbH
Oberer Strietweg 8 · DE-75245 Neulingen
Tel. +49 (0) 7237 4855-0 · Fax +49 (0) 7237 4855-50
info@ten-haافت.de · www.ten-haافت.com

Livraison:

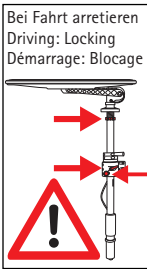
- Une antenne plate avec un LNB silencieux
- Un mât stable à poignée tournante et simple d'utilisation
- Pointeur de satellite – SATFINDER
- Notice d'utilisation et notice de montage



Données importantes:

- Antenne plate 50 x 50 cm
- Hauteur environ 19 cm
- Poids environ 8 kg
- 3 ans de garantie

Points à observer plus particulièrement



Avant chaque départ fixer l'antenne avec les éléments de serrage.

Sens de la marche
→

F



Si vous remarquez une odeur ou une fumée suspecte débrancher l'appareil et faites le vérifier par un spécialiste.



Pour éviter les parasites sur votre téléviseur ou sur votre système de réception satellite nous vous recommandons fortement de mettre votre télévision terre du véhicule. Pour cela joignez la masse librement accessible de votre téléviseur au châssis du véhicule.

Avant d'ouvrir votre antenne assurez vous qu'il n'y ait rien qui puisse gêner ce processus (branche, tronc d'arbre, panneaux etc...)

Avant de démarrer jetez toujours un coup d'oeil à votre antenne afin de vous assurer qu'elle est complètement refermée .

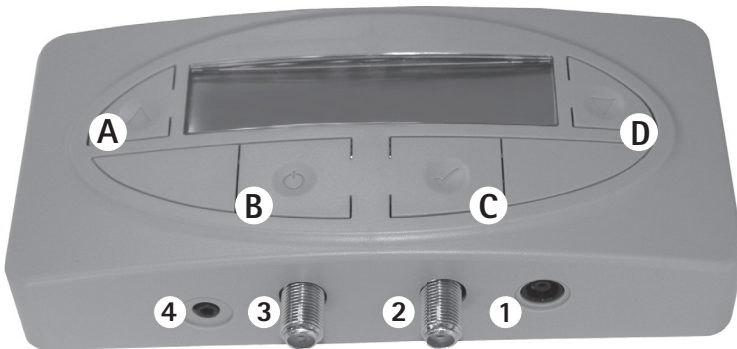


La réglementation concernant l'utilisation des systèmes de réception satellite et des appareils électriques et électroniques en général varie selon les pays. En tant qu'utilisateur d'un tel système, vous êtes responsable du respect des règles en vigueur.



Veillez prendre en considération le fait que tous les composants du dispositif représentent un danger pour les enfants. L'ingestion de petites pièces, comme les piles par exemple représentent un danger mortel pour eux. Ne les laissez jamais jouer sans surveillance avec le dispositif, ni jouer avec ses composants. Veillez également à ce que personne ne se trouve dans le rayon de rotation d'une antenne en mouvement.

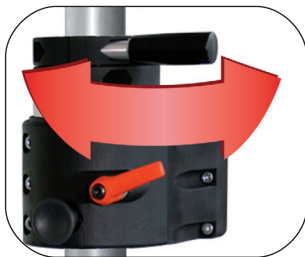
Elements de commande et d'affichage pour pointer le satellite



- A** △ : Touche retour
- B** ⏻ : Touche Marche / Veille
- C** ✓ : Touche OK / menu autre
- D** ▽ : Touche Suite

- 1** Alimentation (en option dans le cas où le démodulateur ne fournisse pas de courant, câble inclu.)
- 2** COAX: connexion démodulateur
- 3** Prise femelle: câble au antenne (LNB)
- 4** Prise femelle: Uniquement pour service

Elements à suivre pour le pointage de l'antenne

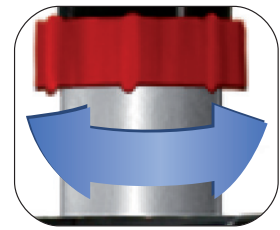


Tourner la poignée à gauche ou à droite:

Positionner l'antenne en direction de l'azimut en tournant l'articulation du mât vers la gauche



Mouvement vers le haut ou vers le bas:
Régler l'angle d'élévation à l'aide de la poignée tournante à graduation




Blocage lorsque le véhicule est en marche, ou en cas de tempête

N'oubliez pas de débloquer avant de pointer l'antenne
Avant de démarrer repositionner l'antenne sur la butée

Méthode à suivre pour le pointage de l'antenne




1 Conditions:

Votre véhicule est garé à l'horizontale.
Le démodulateur et la télévision sont allumés
Généralement le démodulateur fournit la tension nécessaire au pointeur
Alternative: voir le chapitre connexions et écran.

MARCHE/VEILLE „” Appuyer brièvement sur cette touche jusqu'à ce qu'une indication s'affiche sur l'écran.






2 Sélectionner le satellite:

Pour changer de satellite (par ex. Astra 1)
appuyer sur „” ou sur „”, puis confirmer avec „”.



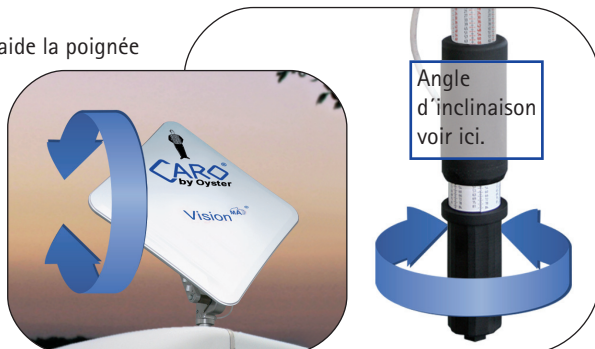
3 Entrer le lieu:

La dernière localité est affichée sur l'écran
(par ex Suisse). Vous pourrez en changer comme précédemment soit avec „” ou „”, soit confirmer avec „”.



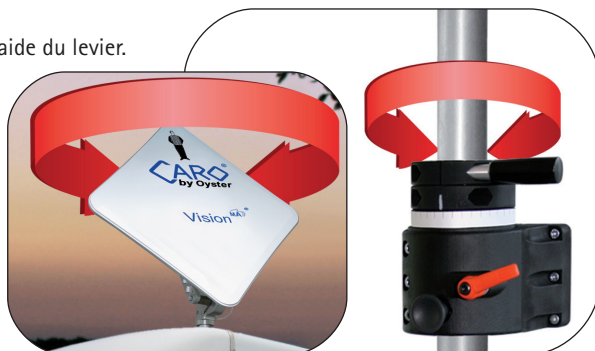
Indication d'information de l'angle pour le réglage de l'antenne

- 4 Angle d'inclinaison (élévation):
Régler l'angle de l'antenne à l'aide la poignée tournante.



- 5 Point cardinal (azimut):
Régler l'angle de l'antenne à l'aide du levier.

En dévissant le levier, on pourra le placer ailleurs.



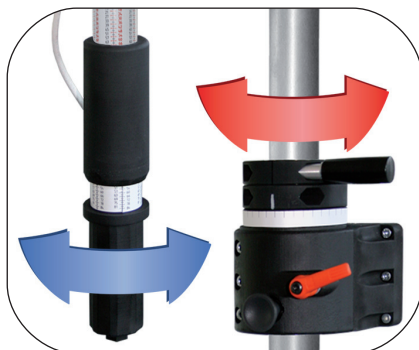
- 6 Après avoir réglé grossièrement l'antenne sur l'angle de tir, utiliser la touche „✓” pour aller sur la recherché satellite.

Un bip sonore et la puissance du signal sur l'écran vous indiqueront que vous vous trouvez sur le bon satellite.



- 7 Modifiez l'angle d'élévation dans le cas où vous ne trouveriez pas le satellite du premier coup.

Après varie le point cardinal (azimut) doucement.



- 8 L'optimisation du signal se fait par un ajustage précis en tenant compte de sa puissance.

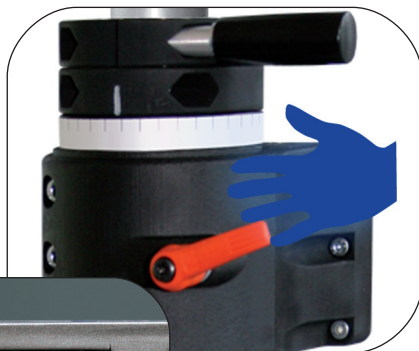
Lock reste affiché sur l'écran dès que la connexion avec le satellite est établie.

Un bip sonore sert d'indication (bip sonore). Il augmentera en fonction de la qualité du signal.



- 9 Pour finir.:
On cale l'antenne correctement en bloquant le mât.

Après avoir éteint le pointeur satellite en appuyant sur la touche MARCHÉ/VEILLE „⏻” vous pourrez apprécier votre programme télévisé.



Règlages menu service

Accès au menu:

Condition: le pointeur se trouve en mode de veille (Standby).



Appuyez et restez sur la touche B „⏻“, et ensuite appuyez en même temps sur les touches C „✓“ et B au moins pendant une minute.

Avec „✓“ pour d'autres réglages.

Les diverses possibilités dans le menu service:

- **Fonction – langues:**

Vous avez 13 langues au choix: Allemand, Anglais, Français, Hollandais, Italien, Espagnol, Suédois, Norvégien, Danois, Finlandais, Tchèque, Polonais.

- **Fonction –DIMMER/éclairage de l'arrière-plan:**

En restant appuyé sur DIMMER on augmente l'intensité de la luminosité au maximum, ou on la baisse au minimum

- **Bip sonore – fonction, des états: bip sonore marche / pas de bip.**

Guide:

A „△“: RETOUR- Touche / D „▽“: SUITE-Touche / C „✓“: OK Touche

Indication de pannes

Si l'alimentation électrique entre 9V et 28V n'est plus garantie, par exemple en cas de déchargement complet de la batterie une erreur sera affichée.

Le pointeur satellite ne fonctionne pas (Error-Mode).

Connexions et écran



- 1** Alimentation (en option dans le cas où le démodulateur ne fournisse pas de courant, câble inclu.)
- 2** COAX: connexion démodulateur
- 3** Prise femelle: câble au antenne (LNB)
- 4** Prise femelle: Uniquement pour service

En mode de recherche plusieurs indications seront affichées sur l'écran



- La puissance du signal du satellite de recherche avec une présentation alphanumérique et un code-barre - indication de niveau
- Symbole H/V: pour le fréquences du transponder vertical ou horizontal
- Symbole HI/LO pour bande HIGH et bande LOW
- Symbole LOCK pour le satellite trouvé

Alimentation électrique:

Généralement l'alimentation électrique arrive au pointeur satellite par la prise femelle 2 (connexion du démodulateur)

Cette prise est suffisante pour l'utilisation d'un démodulateur avec LNB avec un courant de sortie de 400 mA



(inclu)

Si le démodulateur ne fournissait pas le courant de sortie LNB nécessaire, une alimentation de courant supplémentaire sur la prise femelle 1 sera nécessaire. Cette alimentation électrique devra être comprise entre 9 V et 28V. Un fusible de 2A est à l'intérieur de la prise mâle.

Réception dans les pays éloignés

Dans ce chapitre on décrit la façon de réajuster le LNB pour pouvoir optimiser la réception à la limite des zones d'arrosage des satellites. A cet effet on dévissera le LNB ou la fermeture de l'antenne pour rechercher un angle bien particulier en la tournant. Cette optimisation ne sera nécessaire qu'à la limite des zones d'arrosage.

Ceci ne devra n'être réalisé que par des personnes ayant de bonnes connaissances techniques.

L'utilisation de la technique numérique moderne permet d'élargir parfois considérablement la zone de réception d'un satellite particulier.

Toutefois, les satellites qui diffusent une chaîne intéressante pour un habitant du centre de l'Europe « visent » aussi le centre de l'Europe. Lorsque le système de réception se trouve hors de cette zone, l'antenne regarde le satellite « de côté ». Cet effet est appelé « angle d'obliquité » ou « angle de polarisation » et apparaît notamment dans les régions comme le Portugal, le sud de l'Espagne, le Maroc, la Grèce, la Turquie et les îles Canaries.

Les circuits électroniques de réception compensent cet effet mais, dans de nombreux cas, une « aide » manuelle s'impose. Elle consiste à tourner de quelques degrés la tête de réception de l'antenne ou l'antenne plate complète.

Pour les tables et indications d'angle ci-après, les indications suivantes s'appliquent : Pour déterminer le sens de rotation, l'observateur doit regarder, comme l'antenne, en direction du satellite. Il doit donc se trouver derrière ou à côté de l'antenne. Selon le modèle d'antenne, il doit ensuite tourner la tête de réception devant l'antenne (Oyster®), la tête de réception dans l'antenne (Cosmo®) ou l'antenne complète (CARO®).

- Les sens de rotation DANS LE SENS DES AIGUILLES D'UNE MONTRE sont négatifs (-).
- Les sens de rotation DANS LE SENS INVERSE DES AIGUILLES D'UNE MONTRE sont positifs (+).
- Pour une rotation dans le sens « + », le corps de la tête de réception/l'antenne se déplace EN BAS vers la DROITE.
- Pour une rotation dans le sens « - », le corps de la tête de réception/l'antenne se déplace EN BAS vers la GAUCHE.

Réception dans les pays éloignés

Réglage de la tête de réception dans les différentes régions:

Pays	Astra I 19.2° Est	Astra II 28.2° Est	Astra III 23.5° Est	Hotbird 13° Est	Atlantic Bird 3 5° Ouest
Allemand ou les pays frontaliers	0°	+8°	+4°	-6°	-23°
France	+7°	+14°	+1°	+2°	-15°
Benelux	+3°	+9°	+6°	-2°	-16°
Angleterre	+7°	+12°	+10°	+3°	-9°
Irlande	+11°	+16°	+13°	+7°	-6°
Portugal	+22°	+28°	+25°	+16°	-4°
Espagne du, Gibraltar	+20°	+28°	+24°	+14°	-8°
Scandinavie	-6°	-2°	-4°	-9°	-19°
Grèce	-12°	0°	-7°	-20°	-38°
Turque, Ukraine, Bélarus	-20°	-11°	-15°	-26°	-39°
Iles Canaries	+39°	+44°	+42°	+34°	+12°
Maroc	+23°	+31°	+27°	+17°	-8°
Italie, Sicile	-2°	+8°	+3°	-8°	-27°
Tunisie, Libye	+4°	+15°	+9°	-4°	-27°
Proche Orient	-31°	-19°	-25°	-38°	---

Attention: Ce tableau contient seulement des valeurs d'estimation l'angle SKEW.

Les corrections inférieures à 8° environ ne sont pas indispensables si la réception est de bonne qualité.

Le réglage final de l'angle de polarisation permet souvent la réception de satellites dans des régions qui se situent nettement hors de la zone de diffusion.

Pour connaître la zone de diffusion réelle des différents satellites, allez sur le site www.lyngsat.com ou www.satcodx.com. Ces deux sites Web fournissent des informations généralement intéressantes sur l'offre de chaînes et la couverture de la télévision satellite.

Konformitätserklärung



*Konformitätserklärung
Declaration of Conformity
Déclaration de Conformité*

F

Wir, der Hersteller

ten Haaft GmbH
Oberer Strietweg 8
D-75245 Neulingen
Germany / Allemagne

erklären hiermit, dass folgendes Produkt

Caro Vision ®

den wesentlichen Anforderungen der folgenden Vorschriften entspricht und somit ein **CE-Zeichen** in Übereinstimmung mit der **EMV-Richtlinie 2004/108/EG** trägt:

EN 61000-6-3 (2007) – Emission
EN 61000-6-1 (2007) – Störfestigkeit

Neulingen, den 15.03.2010

Roman Bittigkoffer
Geschäftsführer

Annexe – satellites à rechercher

ASTRA 1:

C'est LE satellite pour l'espace germanophone. Plus de 50 chaînes de télévision germanophones d'accès libre, dont tous les grands télédiffuseurs privés, les télédiffuseurs de droit public et tous les tiers, ainsi qu'un très grand nombre de stations de radio, dont toutes les stations de radio de droit public de tous les organismes de radiodiffusion allemands.

Ce satellite n'est malheureusement pas capté (ou que de manière très limitée) en Turquie, dans la partie orientale de la Méditerranée et dans l'est de l'Europe.

F

ASTRA 2:

Ce satellite couvre essentiellement l'espace anglophone européen. Il diffuse les stations bien connues d'informations en langue anglaise. Sa zone de couverture est encore plus vaste que celle d'Astra 1. La zone de réception est toutefois divisée en une zone septentrionale et une zone méridionale. La totalité de l'offre de chaînes n'est disponible que dans la partie centrale de l'Europe. La réception des chaînes non cryptées de la BBC et d'ITV n'est toutefois fiable qu'en Grande-Bretagne et Irlande, en France, au Benelux et dans l'ouest de l'Allemagne.

ASTRA 3:

ASTRA 3 diffuse un bouquet de chaînes provenant des Pays-Bas, de la Tchéquie, et Slovaquie. Les signaux d'Astra 3 n'atteignent pas l'Europe du Sud.

HOTBIRD (également appelé « Eutelsat Hotbird »):

Comme Astra, Hotbird est un système de satellites complet, pas un satellite unique. Hotbird diffuse plus de 200 chaînes numériques gratuites dans différentes langues. Hotbird couvre véritablement toute l'Europe, même si ses signaux sont nettement moins forts que ceux d'Astra. En Grèce et en Turquie, Hotbird constitue la solution la plus simple pour recevoir des chaînes allemandes.

THOR et SIRIUS:

Thor et Sirius couvrent toute la partie Nord de l'Europe, que se soit concernant le choix des chaînes ou la zone d'arrosage. En utilisant une antenne suffisamment assez grande beaucoup de chaînes de Thor et Sirius même si ce ne sont pas toutes, peuvent être captées jusque dans le Sud de l'Allemagne. Mais il est vrai que les chaînes sont presque toutes cryptées.

ATLANTIC BIRD 3:

Dessert principalement la France et le Benelux, mais peut être facilement capté partout en Europe avec une antenne parabolique adaptée. Diffuse quelques chaînes françaises en numérique et non crypté.

HISPASAT:

Couvre en particulier la péninsule ibérique et les îles Canaries mais aussi captable dans de bonnes conditions en Italie, en France, au Bénélux, etc. L'offre de chaînes est adaptée aux besoins de l'espace hispanophone.

EUTELSAT W3A:

C'est le satellite qui offre la zone de réception de loin la plus étendue. Couvre la totalité de l'Europe ainsi que le Proche-Orient. Ces signaux sont toutefois nettement plus faibles que ceux des autres satellites.

EUTELSAT W2:

Eutelsat W2 diffuse différentes chaînes de petits pays européens, dont le signal est relativement faible.

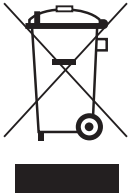
HELLAS SAT 2:

Ce satellite diffuse de nombreuses chaînes grecques et un vaste choix de chaînes de l'est de l'Europe, par exemple de Bulgarie ou de l'Ukraine.

EUROBIRD 9:

EUROBIRD 9 diffuse de nombreuses chaînes italiennes et suédoises mais aussi différentes chaînes captables dans toutes l'Europe.

Consignes sur la protection de l'environnement



À la fin de sa vie, ce produit ne devra pas être éliminé avec les déchets ménagers habituels. Il devra être déposé dans un point de collecte spécifique au recyclage d'appareils électroniques et électriques. C'est ce que signifie le symbole figurant sur le produit, sur l'emballage ou dans le mode d'emploi.

F

Conformément à leur identification, les matériaux sont récupérables. En procédant à ce recyclage, ainsi qu'au recyclage des matières premières ou autre recyclage, vous contribuez de façon importante à la protection de notre environnement. Veuillez demander à la municipalité où se trouve votre point de recyclage.

Les vieux véhicules selon le décret ELV

Le récepteur est un accessoire prévu et certifié pour son utilisation sur les véhicules automobiles. Par conséquent son élimination pourra se faire dans le cadre du décret correspondant aux vieux véhicules et véhicules automobiles (directives Européennes concernant les vieux véhicules ELV2000/53/EG, pour l'Allemagne: vieux véhicules).

Le récepteur ne contient aucune substance considérée comme dangereuse pour l'environnement.

Pour terminer, nous vous souhaitons un bon divertissement avec votre nouveau produit ten Haaft!

ten Haaft GmbH

Oberer Strietweg 8
75245 Neulingen-Göbrichen
GERMANY

Telefon + 49 (0) 72 37/48 55-0
Telefax + 49 (0) 72 37/48 55-50
E-Mail: info@ten-haافت.com

Öffnungszeiten / hours of opening / temps d'ouverture :

MO – FR / 08:00 – 12:00 h
LU – VE 13:00 – 16:30 h